



Prof. Martin Brauß
Vizepräsident
Ressort: Musik und Theater

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen
Unser Zeichen

Telefon Büro. (05 11) 31 00 – 253
Fax (05 11) 31 00-204

Hannover, 19. Oktober 2004

Gutachten

Im Rahmen der 3. Sommerakademie des Instituts zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) war **Josep Maria Balanya** von der Hochschule für Musik und Theater Hannover eingeladen worden, vom 16. bis 19. August 2004 ein Improvisationsseminar durchzuführen. Vor allem das Abschlusskonzert dieses Kurses, bei dem 13 junge Musiker mit 9 verschiedenen Instrumenten und Stimme beteiligt waren, hat alle Beteiligten, die improvisierenden jungen Leute, das Publikum und die anwesenden Professoren und Musikerkollegen nachhaltig beeindruckt.

Josep Maria Balanya stellte mit seiner „Nacht des Papageien“ dem Publikum das Ergebnis seiner viertägigen interaktiven Arbeit zwischen ihm und dem Ensemble des IFF vor. Während dieser vier Tage hat er mit beeindruckender Energie, pädagogischem Einfühlungsvermögen, didaktischer Kompetenz und künstlerischer Ausstrahlungskraft die jungen, bis dahin vollkommen improvisationsunerfahrenen Musiker zu einem in der Tat „interaktiven“ Ensemble zusammengeführt.

Sein nach meiner Erfahrung singuläres Kompositions- und Improvisationskonzept führt unter Benutzung eines durchdachten, lange erprobten und insofern trotz aller Differenziertheit ausgesprochen praktikablen Systems visueller musikalischer Signale zu einem ausgesprochen beeindruckenden musikalischen Ergebnis, das immer spannend ist und zum Teil, obwohl improvisiert, den Eindruck eines komponierten „Werkes“ von ästhetischem Rang erweckt.

Sein Konzept der dirigierten Improvisation ist in jeder Hinsicht bemerkens- und empfehlenswert: echte Inspiration für die dirigierenden professionellen Kollegen, eine tatsächlich kreative Erfahrung für die beteiligten Musiker und ein wirklich „innovatives“ Hörerlebnis für das Publikum.

Prof. Martin Brauß
Professor für Oper/Dirigieren und
Vizepräsident für Musik und Theater